

Tarp, 29.08.2019

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem heutigen 2. Kompetenztag schließt die erste Phase der Projektarbeit, die Orientierungsphase, ab, d.h. ihr habt euch zu einer Gruppe zusammengefunden, ihr habt eine grobe Vorstellung von eurem Thema, ihr habt gemeinsam Ideen für den praktischen Teil gesammelt.

Auf den nachfolgenden Seiten findet ihr Tipps für die zweite Phase der Erstellung der Projektarbeit, der sogenannten „Vorbereitungsphase“.

Bis zum 02.10.2019 trifft ihr euch das erste Mal mit eurer Mentorin / eurem Mentor, besprecht mit ihm die Mindmap und füllt gemeinsam die Projektbeschreibung aus.

Bedenkt bitte bei der Themenfindung folgende Aspekte:

- Wenn ihr ein Thema sucht, sollte euch dieses so interessieren, dass ihr bereit seid, daran zu arbeiten.
- Je genauer ein Thema formuliert ist, desto leichter ist es, es in der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.
- Überlegt genau, welche Teilgebiete zu eurem Thema gehören. Aus diesen Teilgebieten wählt jedes Gruppenmitglied einen oder auch mehrere Schwerpunkte, mit denen ihr euch dann beschäftigt.

Bei dem ersten Treffen mit der Mentorin / dem Mentor muss der genaue Titel eurer Arbeit festgelegt werden (Beispiel: erste Überlegung: „Das Alte Ägypten“ daraus folgt die genaue Themenfestlegung: „Das Alte Ägypten – der Bau der Pyramiden“)

Wichtig ist außerdem, dass ihr gemeinsam mit eurer Mentorin / eurem Mentor überlegt, ob der praktische Teil, den ihr euch überlegt habt, auch so umgesetzt werden kann oder ob ihr noch einmal darüber nachdenken müsst.

Genauso wichtig ist die gleichmäßige und gerechte Verteilung der Teilgebiete eures Themas.

Formalien:

- pro Person sollen vier Seiten Text als Blocksatz entstehen (exklusive Tabellen, Diagramme, Fotos, Abbildungen)
- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 12
- Schriftgröße Überschriften: 16
- Zeilenabstand: 1,5
- Formatierung: linker Rand 2,5 cm – rechter Rand 2,5 cm

Eure Projektarbeit soll aus folgenden Teilen bestehen:

1. Deckblatt (eine Seite):

mit folgenden Angaben:

- Thema
- Namen der Gruppenmitglieder
- Name der Mentorin / des Mentors
- Schuljahr (2018/19)
- Abgabetermin

Darüber hinaus kann das Deckblatt frei gestaltet werden.

2. Inhaltsverzeichnis (eine Seite)

Es enthält Angaben zu den verschiedenen Kapiteln mit den entsprechenden Seitenzahlen.

Beispiel:

1. Ägyptische Pyramiden	(Tim)	3
1.1. Funktion der Pyramide		4
1.2. Bedeutung der Pyramide		4
2. Organisation des Pyramidenbaus	(Max)	5
2.1. Bauleitung		5
2.2. Arbeiter		6
2.3. Transport der Baumaterialien		7
2.3.1. Transport an Land		7
2.3.2. Transport auf dem Wasser		8
usw.		

3. Vorwort / Einleitung

Das Vorwort / Die Einleitung wird als Text gemeinsam von den Gruppenmitgliedern geschrieben. Dabei erläutern die einzelnen Gruppenmitglieder ihr Interesse am Thema, sie stellen das Thema vor und erläutern die Arbeitsabläufe. Personen und Institutionen, die besonders zum Gelingen der Projektarbeit beigetragen haben, können hier erwähnt werden.

4. Hauptteil

Im Hauptteil findet die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema statt. Jedes Gruppenmitglied ist dabei für einen Teilbereich (oder mehrere, je nach Thema und Aufteilung) zuständig. Dabei ist jeder Teilbereich namentlich zu kennzeichnen.

Tabellen, Übersichten, Bilder etc. gehören nicht zu dem Textblock, können aber eingefügt werden. Achtet bei der Überarbeitung bzw. bei der Zusammensetzung eurer einzelnen Teilbereiche auf die Übergänge von einem Teilthema zum anderen.

5. Schluss / Zusammenfassung

Im Schluss findet eine gemeinsame Zusammenfassung der Ergebnisse sowie eine kritische Reflexion der Projektarbeit (Was lief gut? Was ist zu verbessern? Welche Erkenntnisse habt ihr gewonnen? Haben sich eure Erwartungen erfüllt? Hat sich eure Einstellung verändert? usw.) statt. (u.a. Thema des 3. Kompetenztages)

6. Quellenverzeichnis

Im Quellenverzeichnis, das am Schluss der Arbeit steht, werden alle Quellen in alphabetischer Reihe aufgeführt, die für Informationen und wichtige Aussagen verwendet wurden.

Bilder, Grafiken, Tabellen etc. benötigen ebenfalls eine Quellenangabe.

Allgemeine Lexika oder bekannte Nachschlagewerke, wie Duden oder Brockhaus werden nicht erwähnt.

Es gibt verschiedenen Formen, die Quellen aufzulisten. Wichtig ist, dass die einmal gewählte Form in der gesamten Arbeit konsequent befolgt wird.

a) Quellenangaben aus einem Buch:

Name, Vorname: Titel. Verlag, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr

Beispiel:

Harding, Thomas: Hanns und Rudolf. dtv, München, 2014

b) Quellenangaben aus einer Zeitschrift:

Name, Vorname: Titel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang. Jahr, Nr. der Ausgabe

Beispiel:

Raukamp, Thomas: Sicherheit für Mensch und Tier. In: MacLife 09/2018, Nr. 205

c) Quellenangaben aus dem Internet:

Name, Vorname: Titel, Internetadresse. Abrufdatum

Beispiel: (Achtung Autor und Titel sind für dieses Beispiel ausgedacht!)

Kurz, Peter: Werbung verführt Jugendliche, <http://www.apotheken.de/news/article/werbung-verfuehrt-jugend/> (05.06.2012)

Plagiat / Zitate:

Als Plagiat gelten mindestens Sätze, die in ihrer Grundstruktur nicht vom Original abweichen, bei denen also höchstens einzelne Wörter ausgetauscht wurden.

Deshalb ist es wichtig, Inhalte aus Büchern oder dem Internet vollständig umzuformulieren, es genügt nicht, einzelne Wörter auszutauschen.

Gelingt dies nicht, können einzelne Sätze auch zitiert werden, d.h. unverändert übernommen werden. Beim Zitieren müssen folgende Regeln beachtet werden:

- Anfang und Ende eines Zitats gehören in Anführungszeichen („“)
- Zitate müssen originalgetreu übernommen werden.
- Wenn man einen zusammenhängenden Text nicht vollständig zitiert, müssen die Auslassungen mit rechteckigen Klammern und drei Auslassungspunkten [...] gekennzeichnet sein.
- Bei den Zitaten muss direkt im Anschluss an das Zitat entweder eine Fußnote eingefügt oder die Quelle in Kurzform angegeben werden. (Die Langform findet man dann im Quellenverzeichnis)

Beispiel: (Muster, Max, S. 21)

7. Anhang:

Im Anhang werden alle verwendeten Dokumente aufgeführt, die ihr bei der Erstellung der Projektarbeit benötigt habt, z. B. Fragebögen, Auswertungsbögen, Bildmaterial, Protokolle etc.

8. Erklärung

Die letzte Seite der Projektarbeit erhält folgende Erklärung:
(Vordruck wird beim 3. Kompetenztag ausgegeben)

„Hiermit versichere ich, (Name und Klasse), dass ich die vorliegende Projektarbeit in Eigenleistung angefertigt habe. Zitate, Kopien, Internetausdrucke etc. habe ich gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen. Ich habe nur die angegebenen Quellen verwendet. Ich weiß, dass ein Verstoß gegen diese Vorgaben eine Täuschung darstellt und zu einer Abwertung meiner Leistung bis hin zu einer ungenügenden Bewertung führen kann.

Unterschrift Schüler/in

Zur Kenntnis genommen:

Unterschrift Erziehungsberechtigte“

Zum Abschluss noch ein paar Tipps:

- Verwendet Anschauungsmaterial, um eigene Aussagen zu unterstützen (Fotos, Grafiken, Tabellen).
- Nehmt eure Ergebnisse aus eurer praktischen Arbeit in die schriftliche Ausarbeitung mit auf. (Interviews, Umfragen, Betriebsbesichtigungen Erkundungen etc.).
- Formuliert in verständlichen und klaren Sätzen mit eigenen Worten.
- Löst euch von vorhandenen Texten, indem ihr Stichwörter herausschreibt und daraus einen eigenen Text formuliert.
- Benutzt nur Fremdwörter, deren Bedeutung ihr kennt.
- Prüft, ob Rechtschreibung und Grammatik korrekt sind. Oftmals hilft es, wenn ihr eure Texte anderen zum Lesen gebt.

Zu guter Letzt:

Alle Gruppenmitglieder arbeiten mit, sind mitverantwortlich für das Gesamtergebnis, erledigen die übernommenen Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft.

Probleme sollten offen angesprochen, besprochen und behoben werden.

Wenn ihr nicht weiterkommt, meldet euch frühzeitig bei eurer Mentorin / eurem Mentor, um die aufgetretenen Schwierigkeiten mit ihr / ihm zu besprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Viel Erfolg!